

## Hinweise zu hygienischen Anforderungen an den Einsatz von Tieren\* in Gesundheitseinrichtungen

<b>Einleitung</b>	<p>Grundsätzlich erfordert jeder Einsatz von Tieren in Gesundheitseinrichtungen eine fachlich begründete Risiko-Nutzen-Abwägung. Hausinterne Festlegungen sind zu beachten.</p> <p><b><u>Geltungsbereich*:</u></b></p> <p>Einsatzformen mit jeweils eigenem rechtlichen, hygienischen und organisatorischen Risikoprofil:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• tiergestützte Therapien und -Aktivitäten mit spezifisch zu diesem Zweck ausgebildeten Tieren und Tierführern</li> <li>• Besuchstiere ohne standardisierte Ausbildung</li> <li>• patienteneigene/bewohnereigene Haustiere</li> <li>• in/durch Einrichtungen gehaltene Tiere</li> <li>• Assistenzhunde (im Sinne des Teilhaberechts)</li> </ul> <p><b><u>Risiken:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verletzungen (z. B. Stürze, Bisse, Kratzer)</li> <li>• Übertragung zoonotischer Erreger</li> <li>• allergische Reaktionen</li> <li>• Umweltkontaminationen/Verschmutzungen</li> </ul>
<b>Anforderungen an den Patienten/Bewohner</b>	<p><b><u>Grundsätzliche Eignung:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme an Tierkontakten erfolgt freiwillig</li> <li>• Tierkontakte bedürfen der Genehmigung durch eine hierzu berechtigte Person der Einrichtung</li> </ul> <p><b><u>im Tierkontakt gilt:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tierkontakte erfolgen nur unter Aufsicht</li> <li>• vor und nach Tierkontakt ist Händehygiene durchzuführen</li> <li>• Gesichtskontakt und Küssen der Tiere sind untersagt</li> <li>• bei Kontamination der Kleidung ist diese zu wechseln</li> <li>• während des Tierkontaktes sollten Patienten/Bewohner nicht essen oder trinken</li> <li>• Füttern und Pflege der Tiere ist nur nach fachlicher Anweisung erlaubt</li> </ul> <p><b><u>Ausschlusskriterien:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schwere Immunsuppression (ab Kategorie II nach KRINKO)</li> <li>• bekannte Tierhaarallergie</li> </ul> <p><b><u>Relative Ausschlusskriterien:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• akute Infektionen</li> <li>• offene Wunden</li> <li>• chronische Atemwegserkrankungen</li> <li>• mangelnde Compliance</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Patienten/Bewohner mit Tröpfcheninfektionen; bei Nachweis multiresistenter Erreger ist eine individuelle Risikoabwägung erforderlich; bei MRSA-Besiedlung oder -Infektion empfiehlt die KRINKO auf tiergestützte Therapien zu verzichten</li> </ul>
<p><b>Anforderungen an das Personal</b></p>	<p><b><u>Grundsätzliche Anforderungen:</u></b></p> <p><u>eingesetztes Personal:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• muss dem Tierkontakt ausdrücklich zustimmen</li> <li>• Einverständnis der Mitarbeiter ist regelmäßig zu dokumentieren</li> <li>• regelmäßige Schulung zu hygienischen Maßnahmen</li> <li>• für jedes Tier ist mindestens eine feste Bezugsperson zu benennen, diese ist für die Einhaltung aller festgelegten Vorgaben verantwortlich</li> </ul> <p><b><u>im Einsatz mit Tier gilt:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personal darf in Dienstkleidung keinen direkten Tierkontakt haben, bei Kontakt geeignete Schutzmaßnahmen (z. B. Kleidungswechsel oder Schutzkittel)</li> <li>• vor und nach Tierkontakt Händehygiene durchführen</li> </ul> <p>Gesichts- und Lippenkontakt zwischen Tier und Patient/Bewohner sind zu vermeiden, Belecken von Patienten/Bewohnern, Devices o. ä. ist zu unterbinden, beleckte Körperstellen sind unverzüglich zu reinigen und möglichst zu desinfizieren, Personal wirkt aktiv auf Einhaltung dieser Regeln hin</p>
<p><b>Anforderungen an das Tier</b></p>	<p><b><u>Grundsätzliches:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für jedes Tier Bezugspersonen (Tierführer) benennen</li> <li>• Bezugsperson prüft, führt, überwacht das Tier und dokumentiert Einsatzfähigkeit vor jedem Einsatz</li> <li>• Hinweis Therapietiere/Assistentiere: die Eignung als solches ist durch zertifizierte Ausbildung nachzuweisen</li> <li>• Besuchs- und Therapietiere eindeutig als solche kennzeichnen (z. B. Weste, Halsband)</li> <li>• Gesundheitsdokumente sowie Kontaktdaten des Tierarztes am Einsatzort vorhalten oder mitführen: <ul style="list-style-type: none"> <li>– artgerechter Impfstatus</li> <li>– regelmäßige Endo- und Exoparasitenprophylaxe</li> <li>– Therapietiere/Tiere im regelmäßigen Einsatz: veterinärmedizinische Eingangsuntersuchung sowie regelmäßige Folgeuntersuchungen mit Bescheinigung der Einsatzfähigkeit, Veterinäramt legt ggf. Art und Umfang der notwendigen Untersuchungen fest</li> </ul> </li> </ul> <p><b><u>im Einsatz gilt:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tiere müssen gesund, gepflegt und verhaltenssicher erscheinen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tier wird unmittelbar vor dem Einsatz auf Ektoparasiten und Krankheitszeichen kontrolliert, Ergebnis wird dokumentiert</li> <li>• Screenings auf nosokomial relevante Erreger erfolgen risikoadaptiert, abgesehen von Ausbruchsgeschehen ist die Indikation hierfür kritisch zu stellen; aus Haftungsgründen kann für Therapiehunde ein jährliches MRE-Screening sinnvoll sein</li> <li>• artgerechte, rechtskonforme Haltung und Einsatzbedingungen sind sicherzustellen (Hinweise hierzu bietet die Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz e.V. in ihren Merkblättern über Tiere im sozialen Einsatz)</li> </ul> <p><b><u>Ausschlusskriterien:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anzeichen einer Infektion/Erkrankung (für Therapietiere/Tiere im regelmäßigen Einsatz ist eine tierärztliche Untersuchung zwingend erforderlich, der Tierarzt legt fest, wann das Tier wieder einsatzfähig ist)</li> <li>• Rohfleisch- und Lebendfütterungen in den letzten 90 Tagen</li> <li>• läufige Tiere</li> </ul> <p><b><u>Besonderheit:</u></b></p> <p>Lebendfütterungen sind aufgrund eines erhöhten Infektionsrisikos kritisch zu betrachten und bedürfen einer gesonderten hygienischen Berücksichtigung entsprechend der Eigenschaften des jeweiligen Futtertieres</p>
<p><b>Hygieneplanung und Dokumentation</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung eines bereichs- und tierspezifischen Hygieneplans</li> <li>• einrichtungsspezifische Festlegungen sind schriftlich zu dokumentieren, z. B.:             <ul style="list-style-type: none"> <li>– zugelassene Tierarten und Einsatzformen</li> <li>– erforderliche Ausbildungen der Tiere</li> <li>– Qualifikationsanforderungen an Tierhalter, Tierführer oder Therapeuten</li> <li>– zulässige Einsatzbereiche und konkrete Räumlichkeiten</li> <li>– Verantwortlichkeiten für Einsatz, Haltung und Pflege</li> <li>– Versicherungsstatus von Tier und Halter</li> <li>– für jedes Tier mindestens eine verantwortliche Bezugsperson</li> <li>– Dienst- und Einsatzzeiten der Tiere (Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz – TVT)</li> <li>– Vorgehen bei Bissverletzungen/Unfällen festlegen</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Zuständigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtungsleitung trägt Gesamtverantwortung für die Zulassung von Tieren</li> <li>• zuständige Fachabteilung, Hygiene und ggf. weitere Bereiche sind einzubeziehen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• festgelegte Anforderungen sind in Hygienekommission und/oder durch die Geschäftsführung zu bestätigen</li> <li>• Einrichtungsleitung ist zuständig für das Einholen des Einverständnisses der Mitarbeiter (delegierbar)</li> <li>• Zuständigkeiten für Mitarbeiterschulungen, Belehrungen, Tierwohl, Versorgung, etc. verbindlich festlegen</li> <li>• Haftungsfragen bei Bissverletzungen, Stürzen oder Sachschäden vorab klären</li> </ul> <p><b>Behördenbeteiligung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorabinformation des Gesundheitsamtes sowie Meldung beim Gesundheitsamt und Veterinäramt ist vorzusehen</li> <li>• Erstbegehung durch Gesundheitsamt sollte angestrebt werden, Festlegungen des Veterinäramtes sind verbindlich umzusetzen</li> </ul>
<p><b>räumliche und organisatorische Anforderungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Räume, in denen das Tier sich aufhält, von außen kennzeichnen (z. B. Türschild „Hund im Zimmer“)</li> <li>• Tierkontakte finden in gut zu reinigenden Räumen statt</li> <li>• Räume sollen möglichst abseits medizinischer Funktionsbereiche liegen</li> <li>• Fußböden und Mobiliar sollten nach Möglichkeit wischdesinfizierbar sein</li> <li>• Teppichböden vermeiden</li> <li>• Flächen mit Tierkontakt täglich und bei Kontamination reinigen/desinfizieren</li> <li>• Tierverbotzonen (z. B. Onkologie, OP-Säle, Küche) festlegen und ggf. kennzeichnen</li> <li>• Tiere sollen keinen Zugang zu Sanitärbereichen oder Lebensmitteln haben</li> <li>• geeigneter Rückzugsort für Tier bereitstellen</li> <li>• Handwaschplatz mit Flüssigseife und Einmalhandtüchern sollte verfügbar sein</li> <li>• Umgang mit Tierhaaren und Verschmutzungen regeln</li> <li>• Schutzausrüstung z. B. Einmalhandschuhe, Schürze bei Kontakt mit Exkrementen</li> </ul> <p><b>Lagerung von Zubehör</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tierutensilien sollen wischdesinfizierbar sein</li> <li>• nicht waschbare Materialien regelmäßig austauschen</li> <li>• Tierutensilien getrennt lagern</li> <li>• Aufenthalts-, Trink- und Futterbereiche regelmäßig reinigen</li> </ul> <p><b>Hinweis Therapiehund:</b> Therapiehund sollen wegen des damit verbundenen Infektionsrisikos (Würmer, Toxoplasmen, Salmonellen, Listerien, etc.) nicht mit Rohfleisch gefüttert werden</p>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Robert Koch-Institut (RKI): <ul style="list-style-type: none"> <li>– Informativer Anhang zur Empfehlung „Infektionsprävention in Rehabilitationseinrichtungen“ der Kommis-</li> </ul> </li> </ul>

<p><b>Quellen und weiterführende Links</b></p>	<p>sion für Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen und in Einrichtungen und Unternehmen der Pflege und Eingliederungshilfe (KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI) Stand: 21.05.2025</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsche Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH): <ul style="list-style-type: none"> <li>– <a href="#">Empfehlung zum hygienegerechten Umgang mit Therapiehunden in Krankenhäusern und vergleichbaren Einrichtungen</a></li> </ul> </li> <li>• Tierärztliche Vereinigung für Tierschutz (TVT): <ul style="list-style-type: none"> <li>– <a href="#">Merkblätter und Kurzinformationen für Tiere im sozialen Einsatz</a></li> </ul> </li> </ul>
<p><b>zusätzliche einrichtungsspezifische Festlegungen</b></p>	